

Tagesordnung: (lt. Einladung)

1. **Protokoll der letzten Sitzung**
2. **Voranschlag 2015, Dienstpostenplan, Abgaben/Gebühren/Hebesätze/, Kassenkredit und Mittelfristiger Finanzplan 2015-2019**
3. **FWP/BBP - Freigabeverordnung BI-A1**
4. **Grundverkauf**
5. **Grundankauf**
6. **Nutzungsvereinbarungen**
7. **Wartungsvertrag Fa. Dexwet**
8. **Heizkostenzuschuss**
9. **Subventionen**
10. **Personalangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH**
11. **Allfälliges und Berichte**

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Gernot Pauer begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt bekannt, dass der Gemeinderat Robert Eckhart für diese Sitzung entschuldigt ist.

Die Einladungskurrende wurde termingerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Bgm. Pauer legt den Dringlichkeitsantrag der „SPÖ Blumau-Neurißhof“ auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Bericht Prüfungsausschuss“ (Beilage zum Protokoll) und ersucht diesem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

Einstimmig angenommen.

Dieser Tagesordnungspunkt soll als TOP 2 behandelt werden.

Weiters wurde ein Dringlichkeitsantrag von allen Gemeinderatsfraktionen vertreten durch Vzbgm. Komzak (PUL), GGR Mag. (FH) Besenbäck (SPÖ) und GR Ing. Windisch (ÖVP) eingebracht „anlässlich des 60. Geburtstages von Bgm. Gernot Pauer am 16.01.2015 eine Festsitzung des Gemeinderates abzuhalten“ (Beilage zum Protokoll). Bgm. Pauer lässt über diesen Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Dieser Tagesordnungspunkt soll als TOP 12 behandelt werden.

Top 1. Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 30.10.2014 ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden. Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf keine schriftlichen Einwände vorliegen, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2. DA - Bericht des Prüfungsausschusses:

Bgm. Gernot Pauer ersucht den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses um seinen Bericht.

GR Kotinsky berichtet, dass er für den 15.12.2014 eine Prüfungsausschuss-Sitzung ausgeschrieben hat, die aufgrund der Entschuldigung der Gemeinderäte Freiberger, Komzak J. und Gosch allerdings nicht beschlussfähig war. GR Kotinsky gibt an, dass es ihm aufgrund akuter und lebensbedrohlicher Erkrankung seiner Gattin nicht möglich war eine Sitzung während der Auflagefrist des Voranschlages abzuhalten.

Bgm. Pauer bedankt sich beim Vorsitzenden für den Bericht.

Top 3. Voranschlag 2015, Dienstpostenplan, Abgaben/Gebühren/Hebesätze/, Kassenkredit und Mittelfristiger Finanzplan 2015-2019:

Bgm. Pauer ersucht den Finanzreferenten den Voranschlag 2015 zu erläutern.

GGR Klimes berichtet, dass der Voranschlag allen Fraktionen rechtzeitig vor Beginn der Auflagefrist übermittelt wurde, in der Zeit vom 05.11.2014 bis 19.11.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt aufgelegt ist und keine Stellungnahmen dazu eingelangt sind. Der Voranschlag 2015 ist ausgeglichen erstellt. Es sind im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 2.304.400 vorgesehen. Das sind rund € 150.000,- mehr Einnahmen als im laufenden Haushaltsjahr, die durch Umlagensteigerungen aber auch durch die Erhöhung der BZ I für das Folgejahr auf rund € 190.000 resultieren – damit erreicht die Strukturhilfe wieder fast den Wert der vergangenen Jahre.

Im ordentlichen Haushalt sind neben den Fixkosten weiters folgende zu erwartende Ausgaben budgetiert: Kosten Gemdat (€ 27.000,-), Sanierung Kindergarten Neurißhof Fassade (€ 7000,-), Dämmung Hortdecke (€ 15.000,-), ASBÖ (zusätzlich zum Rettungsschilling € 17.000,- für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges), Abbruch Schuppen (€ 20.000,-), Errichtung Carports (€ 30.000,-), Friedhof Errichtung neuer Gräber (€ 20.000,-), Kosten für eine Aushilfe am Bauhof, Kollersaal Trennwände (€ 10.000,-).

Im Voranschlag berücksichtigt ist auch die Zusammenlegung der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes. Die Verbuchung der Ausgaben erfolgt künftig gesammelt unter dem Ansatz -022.

Der außerordentliche Haushalt sieht 3 Vorhaben mit einer Investitionssumme von gesamt € 356.000,- vor.

Für Straßenbaumaßnahmen wurden € 200.000,- vorgesehen – einnahmenseitig wurden dafür von der NÖ Landesregierung nach einer Besprechung mit dem Büro LH-Stv. Mag. Sobotka € 75.000,- an BZ III, € 15.000,- aus Mitteln der Raumordnung sowie € 25.000,- an zusätzlichen BZ zugesagt.

Für den Ankauf der FF-Autos sind € 116.000,- entsprechend dem, vom Gemeinderat in der Sitzung vom 30.10.2014 genehmigten Zahlungsplan – veranschlagt. Für dieses Vorhaben wurden von der NÖ Landesregierung für 2015 weitere € 50.000,- an Bedarfszuweisungen zugesagt.

Zur Sanierung der Friedhofskapelle sind € 40.000,- vorgesehen - dafür wird um € 5.000,- BZ angesucht.

Für den Schuldendienst sind € 54.000,- (Tilgung und Zinsen) lt. Ratenplan vorgesehen – der Stand der Schulden mit Jahresende 2015 wird € 258.100,- betragen.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll) dem vorliegenden Voranschlag 2015 zu genehmigen.

Der Dienstpostenplan sieht keine Änderungen zum Status quo vor. Auch dafür wurde vom Gemeindevorstand ein einstimmiger Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat zur positiven Beschlussfassung eingebracht.

Die Abgaben, Gebühren und Hebesätze sollen auch im Haushaltsjahr 2015 unverändert bleiben. Der Gemeindevorstand hat die Genehmigung mittels einstimmigen Antrags (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat herangetragen.

Für einen Kassenkredit sind wie in den letzten Jahren € 160.000,- vorgesehen. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll) einen Kassenkredit in dieser Höhe zu genehmigen.

Im Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2015 (+4) bis 2019 sind die zu erwartenden Steigerungen bei den Umlagen und Ertragsanteilen sowie Löhnen etc. eingearbeitet. Es soll auch in den Folgejahren in den Straßenbau investiert werden. Schließlich wurde auch diesbezüglich ein einstimmiger Antrag im Gemeindevorstand gefasst, den MFP 2015-2019 durch den Gemeinderat zu genehmigen.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich Bgm. Pauer beim Finanzreferenten für seine Ausführungen und lässt der Reihe nach über die Anträge des Gemeindevorstandes abstimmen.

1. Der Gemeinderat möge den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 in der vorliegenden Fassung genehmigen.
Mehrheitlich angenommen. (4 Enthaltungen: Besenbäck, Greider, Grassel, Kotinsky)
Abstimmung offen.
2. Der Gemeinderat möge einen Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von € 160.000,- genehmigen.
Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**
3. Der Gemeinderat möge die Abgaben, Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2015 unverändert wie im Jahr 2014 belassen.
Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**
4. Der Gemeinderat möge den Dienstpostenplan für 2015 in der vorliegenden Form genehmigen.
Mehrheitlich angenommen. (1 Enthaltung: Grassel) **Abstimmung offen.**
5. Der Gemeinderat möge dem Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2014-2019 wie vorliegend die Zustimmung erteilen.
Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**

Top 4. Flächenwidmungs- und Bebauungsplan – Freigabeverordnung BI-A1

Bgm. Pauer berichtet, dass die Fa. BRC und die Fa. Alt (Hr. Bauer) eine Firmenzusammenlegung am Gelände der ehem. RPB durchgeführt haben. Diesbezüglich wurde um Teilung eines Grundstückes angesucht, die nicht durchgeführt werden konnte, weil ein Teilstück auf einem nicht freigegebenen Bauland-Industriegebiet liegt. Die Firmeninhaber haben daher den Antrag bei der Gemeinde um Teilfreigabe der Aufschließungszone BI-A1 gestellt.

Es haben entsprechende Besprechungen mit Raumplaner DI Weingartner stattgefunden. Mit der NÖ Landesregierung (Abt. RU1) wurde bereits im Vorfeld Rücksprache gehalten. Daraufhin wurde ein erforderliches Gutachten zwecks Untergrunderkundung (Unbedenklichkeit des verfüllten Materials und Tragfähigkeit) von der Fa. Water & Taste eingeholt – Ergebnis positiv.

Die entsprechenden Unterlagen (Luftbild, Gutachten, Verordnungsentwurf) werden vorgelegt und keine weiteren Fragen gestellt.

Bgm. Pauer stellt daraufhin den Antrag folgende Verordnung zu genehmigen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Blumau-Neurißhof hat in seiner Sitzung am 15.12.2014 TOP 4 folgende

V E R O R D N U N G

beschlossen:

§ 1

Gemäß § 75 Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBI. 8200 i.d.g.F., wird ein Teil der im Flächenwidmungsplan ausgewiesenen **Bauland-Industriegebiet – Aufschließungszone 1** zur Änderung der Grundgrenzen freigegeben.

§ 2

Die bei der Sitzung des Gemeinderates am 26. Jänner 1993, TOP 2, festgelegten Freigabebedingungen lauten:

- *Die Unbedenklichkeit des verfüllten Materials muss nachgewiesen sein*
- *Die Tragfähigkeit muss nachgewiesen sein*

Aus dem angefügten Luftbild mit dem überlagerten Flächenwidmungsplan wird ersichtlich, dass im nordöstlichen Bereich der gegenständlichen BI-A1 eine betrieblich genutzte Halle (Bewilligung vom 12.12.1984) angrenzt, der unmittelbare Umgebungsbereich bereits versiegelt und zudem mit einer Rampe bebaut ist. Die Beibehaltung der Aufschließungszone für diesen Teilbereich mit einem Flächenausmaß von lediglich ca. 863 m² ist daher als obsolet zu betrachten.

Der Nachweis der erfüllten Freigabebedingungen ist dem ebenfalls angefügten Befund der Fa. Water & Waste Gesellschaft für Umweltschutz und chemische Laboratorien GmbH vom 1.12.2014 zu entnehmen. Demnach sind die festgelegten Freigabebedingungen erfüllt.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 5. Grundverkauf:

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass die Familie Berger Hans-Peter und Elvira die Parzelle 65/16 am Flurweg mit einem Flächenausmaß von 609 m² am Flurweg (BW) von der Gemeinde erwerben möchten.

Mag. Durrani hat einen Kaufvertragsentwurf übermittelt, der nun vom Gemeinderat beschlossen werden soll und nach Unterzeichnung durch beide Vertragspartner aufgrund der Wertklausel des § 90 Abs 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 noch von der NÖ Landesregierung zu genehmigen ist.

Der Gemeindevorstand hat (Beilage zum Protokoll) einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet, den Verkauf der Parzelle 65/16 zum Kaufpreis von € 71.862,- (€ 118,-/m²) zu genehmigen. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 6. Grundankauf:

Bgm. Pauer berichtet, dass die Absicht besteht 2 Grundstücke im Gemeindegebiet zu erwerben.

Bei der Einfahrt zu den neuen Baugrundstücken der Oberbank im Kreuzungsbereich Hauptallee/Bahnhofstraße/Gleiswiesenstraße ist ein kleines Grundstück, welches in Zukunft für den Straßenbau verwendet werden wird, noch im Eigentum von Herrn Kailer. Dieser hat sich bereit erklärt die Parzelle 1270/4 der Gemeinde zum Preis von € 4.000,- zu verkaufen. Mag. Durrani hat einen Kaufvertrag aufgesetzt, welcher bereits von Herrn Kailer unterfertigt wurde und nunmehr zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vorliegt. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, dem Ankauf der Parzelle 1270/4 von der Kailer Projekt Management GmbH zum Preis von € 4.000,- die Zustimmung zu erteilen. Bgm. Pauer lässt darüber abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Des Weiteren ist Frau Asanger Margit an die Gemeinde herangetreten und hat das Grundstück 1273/2 (gegenüber Kollersaal) mit der Widmung Bauland-Wohngebiet mit einem Flächenausmaß von 263 m² der Gemeinde zum Preis von € 6.000,- angeboten. Das Grundstück ist für die Gemeinde aufgrund der Nähe zum Veranstaltungssaal natürlich von Interesse. Mag. Durrani wurde daher beauftragt einen Kaufvertrag aufzusetzen – der entsprechende Entwurf liegt vor. Der Gemeindevorstand hat daher den Antrag an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll) den Ankauf der Parzelle 1273/2 zum Preis von € 6.000,- zu genehmigen. Bgm. Pauer lässt über diesen Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 7. Nutzungsvereinbarungen:

Bgm. Pauer berichtet, dass seit der letzten Sitzung wieder einige Nutzungsvereinbarungen für den Kollersaal abgeschlossen, die noch vom Gemeinderat zu genehmigen sind.

- Autohaus Ebner – einmalige Nutzung am 12.12.2014 **Einstimmig angenommen.**
- Hertlein Nina – dauerhafte Nutzung für regelmäßige Zumba Stunden **Einstimmig angenommen.**
- Fischer Vera – dauerhafte Nutzung für BaBoom **Einstimmig angenommen.**
- Wagner Daniela – einmalige Nutzung am 31.01.2015 **Einstimmig angenommen.**
- Ahmetovic Lejla – einmalige Nutzung am 22.11.2014 **Einstimmig angenommen.**

Top 8. Wartungsvertrag Fa. Dexwet:

Bgm. Pauer berichtet, dass der Gemeindevorstand in seiner letzten Sitzung bereits die Ausrüstung beider Kindergärten mit dem Dexwet Pure Air Filtersystem für Heizkörper beschlossen hat. Seitens der Gemeinde sind dafür nur die Kosten für den Kindergarten Neurißhof zu bezahlen. Der Kindergarten Blumau wird von Dexwet gratis ausgestattet.

Um das Filtersystem funktionstüchtig zu halten ist eine regelmäßige Wartung (1-2 Jahres Intervalle) notwendig, wobei die Filter ausgetauscht und die alten gereinigt und wiederverwertet werden.

Der regelmäßige Austausch wurde von Dexwet zum Preis von € 3.157,- (KG Neurißhof) und € 1.109,50 (KG Blumau) angeboten, das sind 56% des Erstausrüstungspreises, wobei die Kosten für den KG Blumau wieder von Dexwet übernommen werden.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) eingebracht, den vorliegenden Wartungsvertrag für die Heizkörperfilter in den Kindergärten mit der Fa. Dexwet zu genehmigen. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 9. Heizkostenzuschuss :

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass sich die Parteienvertreter bereits vorab geeinigt haben, auch heuer wieder einen Heizkostenzuschuss in Form von Einkaufsgutscheinen zu € 100,- auszubezahlen. Eine entsprechende Parteienvereinbarung wurde abgeschlossen und liegt vor (Beilage zum Protokoll).

Bgm. Pauer stellt somit den Antrag einen Heizkostenzuschuss in Form von Einkaufsgutscheinen in Höhe von € 100,- für PensionistInnen mit Ausgleichszulage bzw. einem Einkommen bis € 850,-, alleinerziehende Mütter oder Väter auszubezahlen, sofern eine aufrechte Hauptwohnsitzmeldung seit 1.12.2013 vorliegt.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 10. Subventionen:

Bgm. Pauer berichtet, dass eine Reihe von Subventionsansuchen eingelangt ist.

Konkret wurde um ordentliche Jahressubvention angesucht von: Kinderfreunde, ASK, Schützenverein, Siedlerverein, Kleintierzüchter, Bacherlverein, Pensionistenverband, Kameradschaftsbund, 1.TC.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gestellt, die Subventionsauszahlungen in selber Höhe wie im Jahr 2013 zu genehmigen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Darüber hinaus sind 2 Ansuchen um a.o. Subvention eingegangen.

Der ASK Blumau hat um Unterstützung für den Austausch von 2 Großflächenfenster in der Kantine angesucht. Ein Kostenvoranschlag (€ 3.709,77) wurde ebenfalls abgegeben. Weil der ASK in naher Zukunft mehrere Ideen zur Umgestaltung und Sanierung am Sportplatz umsetzen möchte, hat Bgm. Pauer hat – wie bereits mit dem Gemeindevorstand abgeklärt – in einer Besprechung mit dem Verein darum gebeten, sämtliche Vorhaben zusammenzufassen und ein Gesamt-Finanzierungskonzept zu erstellen. Damit kann der Gemeinderat dann über eine Subvention für alles Beschluss fassen und muss sich nicht mit jedem Einzelvorhaben auseinander setzen.

Des Weiteren wurde ein Ansuchen der Kinderfreunde um a.o. Subvention für den kaputt gegangenen Rasenmäher eingebracht. Es wurde eine Rechnung über € 1.529,15 vom 13.06.2014 nachgereicht. Nachdem die Mäh-saison schon um ist und der Rasenmäher bereits bezahlt, schlägt GGR Klimes vor den Kinderfreunden für die nächste Badesaison Chemikalien für das Schwimmbad im Wert von € 500,- zukommen zu lassen. Die Verrechnung soll direkt mit der Gemeinde erfolgen.

Bgm. Pauer stellt den Antrag diesem Vorschlag die Zustimmung zu geben.

Mehrheitlich angenommen. (1 Enthaltung GR Komzak)

Abstimmung offen.

Top 11. Personalangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eigenes Protokoll!
Keine Besucher anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 12. Dringlichkeitsantrag – Festsitzung für Bgm. Pauer zum 60. Geburtstag:

Bgm. Pauer verlässt den Sitzungssaal. Vzbgm. Komzak übernimmt den Vorsitz.

Vor der Sitzung wurde folgender Dringlichkeitsantrag aller 3 Gemeinderatsfraktionen unterfertigt eingebracht:

„Der Gemeinderat möge beschließen anlässlich des 60. Geburtstages von Bgm. Gernot Pauer eine Festsitzung des Gemeinderates am 16.01.2015 abzuhalten.“

Vzbgm. Komzak legt den Antrag vor und regt an die Festsitzung im Kollersaal abzuhalten und Bgm. Pauer im Rahmen dieser Sitzung zu ehren.

GR Fried ist der Meinung, dass sich der Bürgermeister nach 15 Jahren im Amt den Ehrenring der Gemeinde verdient hätte.

GR Windisch meldet sich zu Wort und merkt an, dass er grundsätzlich nichts gegen eine Festsitzung zu Ehren des Bürgermeisters anlässlich des Geburtstages habe, verwehrt sich aber gegen eine Lobhudelei im öffentlichen Rahmen eine Woche vor den Gemeinderatswahlen.

GR Kopecky ist der Meinung, dass ein Termin nach den Gemeinderatswahlen besser geeignet wäre, da schließlich auch der Stadtgartendirektor von Baden auf eine öffentliche Geburtstagsfeier im Wahljahr verzichtet hat.

GR Windisch will wissen, wie eine solche Festsitzung ablaufen soll. GGR Klimes gibt an, dass man ähnlich der Festsitzung zum 50. Geburtstag des Bürgermeisters die Bevölkerung einladen werde und diese musikalisch umrahmt werden soll. Die Parteienvertreter sollen die Möglichkeit bekommen, dem Bürgermeister ihre Glückwünsche zu übermitteln und schließlich soll die Ehrung durch die Gemeinde überreicht werden.

GGR Sterner merkt an, dass die Feier anlässlich des 50. Geburtstages aber 2 Monate vor der damaligen Wahl stattgefunden hat.

Wechselreden: Vzbgm. Komzak, GGR Klimes, GR Windisch, GR Kopecky, GGR Sterner, GR Steinöcher.

Vzbgm. Komzak macht darauf aufmerksam, dass der vorliegende Antrag für eine Festsitzung von allen Fraktionen eingebracht und unterschrieben wurde. Sie verliest nochmals den Antrag und lässt darüber abstimmen.

GR Kopecky stellt folgenden Gegenantrag: „Der Gemeinderat möge beschließen anlässlich des 60. Geburtstages von Bgm. Pauer am 07.01.2015 (Tag des Geburtstages des Bgm.) eine Gemeinderatssitzung im Gemeindeamt abzuhalten, in deren Rahmen dem Bürgermeister im kleinen Kreise seitens der Fraktionen gratuliert wird und Geschenke überreicht werden mögen. Darüber hinaus in dieser Sitzung die Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Blumau-Neurißhof an Bgm. Gernot Pauer beschlossen werden. Eine öffentliche Festsitzung soll jedoch zu einem späteren Termin - jedenfalls nach der Gemeinderatswahl stattfinden – wobei dann die Verleihung des Ehrenringes vorgenommen werden soll.“

Vzbgm. Komzak ist der Meinung, dass Geburtstage doch zeitnah zum Geburtstag gefeiert werden sollten und nicht irgendwann zu einem späteren Zeitpunkt.

GGR Klimes ruft in Erinnerung, dass jede Gemeinderatssitzung öffentlich ist und auch am 07. Jänner durchaus zahlreiche Zuhörer anwesend sein könnten. GR Greider merkt an, dass man die Sitzung am 07. Jänner auch unter Ausschluss der Öffentlichkeit abhalten könnte.

Vzbgm. Komzak lässt schließlich zunächst über den 1. Antrag abstimmen (Festsitzung am 16.01.2015 im Kollersaal)

Mehrheitlich abgelehnt. (Ja: PUL, Nein: SPÖ, ÖVP)

Abstimmung offen.

Vzbgm. Komzak lässt weiters über den Gegenantrag (Gemeinderatssitzung am 7. Jänner 2015 und Festsitzung und Verleihung Ehrenring nach den Gemeinderatswahlen).

Mehrheitlich angenommen. (Ja: SPÖ, ÖVP; Nein: PUL)

Abstimmung offen.

Top 13. Allfälliges und Berichte:

Bgm. Pauer kommt zurück in den Sitzungssaal und übernimmt wieder den Vorsitz.

Bgm. Pauer bedankt sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern für die Zusammenarbeit in der zu Ende gehenden Gemeinderatsperiode, insbesondere bei jenen, die nicht mehr kandidieren werden.

Nachdem bereits am 25. Jänner 2015 die Gemeinderatswahlen stattfinden, wird voraussichtlich keine Gemeinderatssitzung in der Periode mehr stattfinden. Für die Wahlwerbung hat man sich mit allen Fraktionen im Sinne des Ortsbildes darauf verständigt Plakate nur an 5 definierten Standorten nicht vor dem 7. Jänner 2015 aufzustellen – auch dafür bedankt sich der Bürgermeister. Er hofft auf einen fairen Wahlkampf, damit man auch nach den Wahlen wieder zusammen für die Gemeinde ans Werk gehen kann.

Bgm. Pauer wünscht abschließend allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015.

Es werden keine weiteren Punkte besprochen.

Bgm. Pauer bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21:02 Uhr

Das Protokoll der Sitzung vom 30.10.2014 besteht aus 9 Seiten.

Blumau-Neurißhof, am 16.01.2015

.....
Bürgermeister Pauer Gernot

.....
Schriftführer René Klimes

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat